

6600 Autos befahren täglich die Poststraße

Büro Brennerplan stellt Verkehrsgutachten für das Sanierungs- und Ausbauprojekt vor – Parkgebühren kommen

Von Anja Ehrhartsmann

AULENDORF - In der Arbeitsgruppe Verkehr des Ausschusses für Umwelt und Technik ist am Dienstagabend das Verkehrsgutachten vorgestellt worden, das im Hinblick auf die Sanierung der Poststraße erstellt wurde. Dabei stellte sich auch heraus, dass für die Wildparkplätze entlang der Poststraße wohl künftig Parkgebühren fällig werden. Notwendig geworden war das Verkehrsgutachten, um die Förderfähigkeit des Vorhabens zu untermauern. Es muss schwerpunktmäßig auf die verkehrliche Verbesserung ausgerichtet sein.

„Die Poststraße ist eine der wichtigsten Verbindungen für den Durchgangsverkehr in Aulendorf“, sagte Maxim Khammudekh vom Büro Brennerplan. Laut Verkehrsprognose ist die Poststraße mit rund 6600 Autos pro Tag belastet, etwa 1800 davon zählen zum Durchgangsverkehr. 500 bis 600 Fahrzeuge sind während der Spitzenstunde unterwegs. Auf der parallel verlaufenden Zollenreuter Straße fahren täglich 1350 Autos.

1100 Fußgänger gezählt

Um die Fußgänger- und Radfahrerströme abbilden zu können, wurden am 22. Oktober im Bahnhofsbereich (Poststraße, Bahnhofstraße, Hauptstraße, Waldseer Straße) Daten erhoben. Im Zeitraum von 7 bis 11 Uhr und von 12 bis 19 Uhr wurden insgesamt 1100 Fußgänger gezählt. Die meisten Fußgänger waren morgens zwischen 7.15 und 8.15 Uhr unterwegs. Die meisten seien in oder aus Richtung Post- oder Bahnhofstraße unterwegs, entweder weil sie mit dem Zug in Aulendorf ankommen oder von dort abfahren.

Radfahrer waren im Vergleich zu den Fußgängern weniger unterwegs, was aber der Jahreszeit geschuldet sei, so Khammudekh. Bei den Radfahrern gebe es keine bevorzugte Strecke, alle Wege werden gleich stark genutzt. 125 Radfahrer wurden



Wenn der Ausbau der Poststraße kommt, fallen die Parkplätze entlang der Poststraße weg.

FOTO: AEH

insgesamt gezählt, zur Spitzenstunde zwischen 16.15 und 17.15 Uhr waren es 22. Im Plan für die Poststraße ist ein Schutzstreifen für Radfahrer vorgesehen.

Eine Befragung von insgesamt 308 Menschen im Befragungsbereich ergab, dass fast 50 Prozent mit der Bahn an- oder abfahren, knapp 30 Prozent waren zu Fuß unterwegs. Die Stuttgarter Verkehrsplaner erachten einen Fußgängerüberweg im Bahnhofsbereich als sinnvoll, da dort 400 bis 500 Fahrzeuge während der Fußgängerspitzenstunde unterwegs seien.

Park-and-ride

Die Erhebung zur Nutzung der Park-and-ride-Angebote ergab, dass 75 Prozent der „Park and Ride“-Nutzer von außerhalb kommen, der Rest aus

Aulendorf. Knapp 62 Prozent der Befragten parken dort, um zur Arbeit zu kommen, knapp 23 Prozent, um die Schule oder Ausbildungsstätte zu erreichen. „Leute von außerhalb werden auch weiterhin mit dem Auto kommen“, sagte Khammudekh. Täglich parken 53 Prozent auf den Park-and-ride-Parkplätzen, insgesamt

sind es 75 Prozent, die mehrmals in der Woche parken. „25 Prozent der befragten Radfahrer stellen ihr Fahrrad am Bahnhof ab, um zur Arbeit zu kommen“, so Khammudekh. Kritisch sieht das Büro Brennerplan den Wegfall der Parkplätze im Zuge der Sanierung. Laut Prognose werde dann das Parken in der Zollenreuter Straße zu-

nehmen. Die Verkehrsplaner schlagen eine Verbesserung des Bike-and-ride-Angebots vor.

Bahn verpachtet Parkflächen

„Jemand hat die Flächen in der Poststraße von der Bahn gepachtet und wird diese bewirtschaften“, informierte Bürgermeister Matthias Burth. Ab wann es die Parkgebühren geben wird, entziehe sich seiner Kenntnis. Es habe zum Thema Flächenwerb bereits Gespräche mit der Bahn gegeben, so der Bürgermeister weiter. Die Poststraße liegt eigentlich auf Bahngelände, das die Stadt gerne erwerben würde. „Es gibt eventuell eine Gesamtlösung“, so Burth, die auch Park-and-Ride-Möglichkeiten und Fahrradstellflächen mit einschließe. Sicher sei, dass man alternative Parkplätze benötige.

Bruno Sing (BUS) gab den Hinweis, Stellplätze eigens für Roller- und Motorradfahrer zu schaffen, da diese ihre Fahrzeuge bei den Fahrrädern parken. Dierk Jacob äußerte den Einwand, dass im Sommer viel mehr Fahrräder im Bahnhofsbereich unterwegs seien, da dort die Schienen auf dem Weg zum Steegersee unterquert werden.

„Im Sommer ist das Verkehrsaufkommen ganz anders“, pflichtete auch Hartmut Holder (CDU) bei. Die Erhebung während der Schulzeit zu machen, sei aber repräsentativ, entgegnete Burth. Die überarbeitete Planung soll im Frühjahr erneut in der Arbeitsgruppe Verkehr besprochen werden.

Polizei sucht Einbruchstrio

AULENDORF (sz) - Drei Einbrüche in Einfamilienhäuser hat es am vergangenen Freitag in Aulendorf gegeben. Wie die Polizei nun mitteilt, sucht sie drei Täter, die sich irgendwann zwischen 14 Uhr und 19 Uhr über die Terrassentüren dreier nebeneinanderstehender Einfamilienhäuser im Alemannenring Zutritt in die Gebäude verschafften. In zwei der drei Fälle schlug das Trio die dreifach verglasten Scheiben ein und gelangte so in die Wohnräume, teilt die Polizei weiter mit. Offensichtlich auf der Suche nach Bargeld, Schmuck und Wertgegenständen hätten die Täter sämtliche Zimmer durchsucht und sich mit Beute in Höhe von mehreren Tausend Euro über das angrenzende Feld in Richtung Ortsmitte davon gemacht.

Personen, die mit den Einbrüchen in Zusammenhang stehende verdächtige Wahrnehmungen gemacht haben, oder sachdienliche Hinweise zur Ermittlung der Identität der Täter geben können, bittet die Polizei, sich beim Polizeiposten in Altshausen zu melden unter Telefon 07584/92170.

Themen für die Bürgerversammlung

AULENDORF (pau) - Die Aulendorfer Bürgerversammlung findet am 23. Februar um 19.30 Uhr in der Stadthalle in Aulendorf statt. Das hat der Gemeinderat jüngst festgelegt und die Tagesordnung beschlossen. Demnach wird es an diesem Abend Informationen zu folgenden Punkten geben: Gestaltung des nördlichen Teils der Hauptstraße, Bebauung Parkstraße, Unterbringung von Flüchtlingen und Anschlussunterbringung, Friedhofskonzept, Haushalt 2016 und aktuelle Finanzsituation sowie zum Sachstand bei der Veranlagung von Wasserversorgungsbeiträgen. Zudem haben Besucher der Versammlung die Gelegenheit, Fragen zu stellen.

Fördermöglichkeiten

Die Stadt hat die Unterlagen zum Projekt „Poststraße“ für das Förderprogramm des kommunalen Straßenverkehrs 2015 bis 2019 nach dem LGVFG beim Regierungspräsidium Tübingen (RP) eingereicht. Der Baubeginn ist noch für 2016 geplant. Eine solche För-

derung ist nur bei Straßenbaumaßnahmen möglich, reine Sanierungen werden nicht gefördert. Das Projekt „Poststraße“ ist als Vollausbau beschlossen. Das RP geht laut Sitzungsvorlage davon aus, dass ungefähr 70 Prozent der Gesamtkosten bei einem Vollausbau för-

derfähig seien, von diesen Kosten kann dann etwa die Hälfte gefördert werden. Bei Bushaltestellen können pauschal je Busstellplatz 45 000 von 90 000 Euro gefördert werden. Bei Park-and-ride-Parkplätzen gibt es eine pauschale Förderung pro Stellplatz. (aeh)

ANZEIGE

REWE DEIN MARKT

SPAREN SIE AM PREIS. NICHT AN DER AUSWAHL.

Spanien/ Griechenland: Gurke Kl. I St.

Aktionspreis 0,49

3-Stück-Schale

Italien: Kiwi gold Kl. I 3-St.-Schale

Aktionspreis 1,29

Delik. Hinterkeuschinken zart und saftig 100 g

Aktionspreis 0,79

Frisches Hähnchen-Brustfilet Teilstück, SB-verpackt 1 kg

Aktionspreis 6,99

Alpro Soya Drink oder Soya Joghurtalternative versch. Sorten, (1 kg/l = 1.49-2.98) 500-g-Becher/1-l-Pckg.

19% gespart 1,49

Leerdammer Original, Delacrème oder Léger holl. Schnittkäse, versch. Sorten 100 g

38% gespart 0,79

Pringles versch. Sorten, (100 g = 0.68-0.74) 175-190-g-Packung

40% gespart 1,29

Knorr Fix oder Natürlich lecker versch. Sorten, (100 g = 0.49-1.88) 26-100-g-Btl.

42% gespart 0,49

Jacobs Krönung gemahlener Bohnenkaffee, versch. Sorten, (1 kg = 7.98) 500-g-Pckg.

27% gespart 3,99

Alwa Mineralwasser versch. Sorten, (1 l = 0.33) 12 x 1-l-PET-FL.-Kasten zzgl. 3.30 Pfand

16% gespart 3,99

Rothaus Pils (1 l = 1.35) 20 x 0,5-l-FL.-Kasten zzgl. 3.10 Pfand

12% gespart 13,49

20FACH PUNKTE beim Kauf von VALESINA SÄFTEN im Gesamtwert von über 2 €*

10FACH PUNKTE beim Kauf von OBST- UND GEMÜSEKONSERVEN im Gesamtwert von über 2 €*

*Die Punktegutschrift kann erst ab einem Mindestumsatz von 2 € (ohne Pfand) in der angebotenen Kategorie geltend gemacht werden. Angebote sind bis zum 30.01.2016 gültig. PAYBACK Karte an der Kasse vorzeigen. Alle Abbildungen beispielhaft.

Druckfehler vorbehalten. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. Aktionspreise sind zeitlich begrenzt. Verkauf nur solange der Vorrat reicht.